Aux adhérents de la Chambre de commerce suisse en France

Autor(en): **Bitterli, Émile**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Revue économique franco-suisse**

Band (Jahr): **19 (1939)**

Heft 7

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

AUX ADHÉRENTS
DE LA
CHAMBRE DE COMMERCE SUISSE EN FRANCE

Au moment où paraît le premier
" NUMÉRO DE GUERRE " de la

Revue Économique Franco-Suisse,

Organe de notre Compagnie,

nous tenons à assurer de notre vive sympathie tous ceux de nos adhérents qui sont mobilisés en France et en Suisse et nous exprimons à cette occasion nos vœux les plus sincères pour le triomphe de la justice qui a toujours été l'idéal de nos deux pays amis.

Pour le Conseil d'Administration
de la Chambre de Commerce Suisse en France,

Le Président :

Émile BITTERLI.